Von den IV. Jahrszeiten und den Finsternissen des Jahrs 1826

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...**

Band (Jahr): **105 (1826)**

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-372163

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Von den IV. Jahrszeiten und den Finsternissen des Jahrs 1826.

Von dem Winter.

Der Winter fängt an mit Eintritt der Sonne in das Zeichen des Steinbocks, den 22 ten Christmonat 1825 um 2 Uhr 18 Minuten Morgens. Mit Regen und Schnee wird vermuthlich diese Jahrszeit beginnen, dann aber auch öfters Sonnenschein erfolgen. Es läßt sich überhaupt erwarten, daß wenig strenge Witterung und Kälte eintretten werde.

Von dem Frühling.

Des Frühlings Anfang begibt sich mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen des Widders, am 21 ten März um 4 Uhr 1 Minute Morgens. Sonnenschien und Nebel werden miteinander abwechseln, auch könnte es zuweilen noch Schnee geben, hierauf aber meistens schöne Witterung eintretten.

Von dem Sommer.

Der Anfang des Sommers, oder der Eintritt der Sonne in das Zeichen des Krebses, geschieht den 22 ten Brachmonat um 1 Uhr 19 Minuten Morgens. Nach etwelchem trüben Anfang werden wieder viele heitere und warme Tage erfolgen, und somit mehrentheils günstige Witterung herrschen.

Von dem Herbst.

Dieser nimt seinen Anfang, wann die Sonne in das Zeichen der Waag tritt, welches sich am 23 ten Herbstmonat um 3 Uhr 16 Minuten Abends begibt. Nach unbeständiger und abwechselnder Witterung werden auch schöne und liebliche Tage folgen, denen aber vielleicht bald Schnee folgen wird.

Von den Finsternissen.

In diesem Jahre ereignen sich 5 Finsternisse, nämlich drey an der Sonne und zwey am Monde, wovon in Europa eine Sonnen- und eine Mondfinsterniß sichtbar seyn werden.

Die erste ist eine totale Mondfinsterniß den 21 ten May des Nachmittags, welche in ganz Asien, östlichen Afrika, dem äußersten südöstl. und ganzen stillen Weltmeer sichtbar seyn wird.

Die zweite ist eine kleine Sonnenfinsterniß den 5 ten Brachmonat Abends, welche nur im südlichen atlantischen Weltmeer sichbar seyn wird.

Die dritte ist wieder eine sehr kleine Sonnenfinsterniß den 31 ten Weinmonat des Morgens welche nur im südlichen Eismeere zu Gesicht komt.

Die vierte ist eine totale Mondfinsterniß den 14 ten Wintermonat des Abends, welche in ganz Asien, dem östlichen Europa und stillen Weltmeer in ihrer ganzen Dauer zu Gesicht kömmt. Im mittlern Europa und östl. Afrika geht der Mond indeß auf, so wie in dem nordwestlichen Amerika unter.

Die fünfte ist eine Sonnenfinsterniß den 29 ten November um die Mittagszeit, wobey nur ein Theil vom südlichen Mondhalbschatten die Erde trifft, und fast in ganz Europa, dem nördlichen Theil von Afrika und dem westlichen Theil von Asien eine partiale (theilweise) Sonnenfinsterniß veranlaßt. Der Anfang dieser Finsterniß ist um 10 Uhr 52 Minuten Vormittags. Das Mittel, wo die Sonne an ihrem nördlichen Theil 7 Zoll 12 Minuten verfinstert erscheint, um 11 Uhr 58 Minuten und das Ende um 1 Uhr 5 Minuten.